

Dreiteiliges Curriculum für Lingualtechnik in Karlsruhe

Intensives Training für Kieferorthopäden zur Lingualtechnik orientiert sich am bewährten Karlsruher Programm

Die Lingualtechnik ist eine faszinierende und bewährte Methode für kieferorthopädische Patienten, die besondere Ansprüche haben und sich ihrer Umwelt nicht mit sichtbaren Brackets zeigen wollen. Deswegen haben sehr viele Kieferorthopädischen und -orthopäden sich für diese Behandlungstechnik zertifizieren lassen. Von der Zertifizierung bis zum erfolgreichen Einsatz dieser Technik in der fachärztlichen Praxis ist es aber noch ein weiter Weg.

Ein völlig neu konzipiertes Curriculum für Lingualtechnik an der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung in Karlsruhe gibt hier eine sehr effektive Hilfestellung. Auf Anregung von Prof. Winfried Walther hat Dr. Claudia Obijou-Kohlhas eine dreiteilige strukturierte Fortbildung entworfen, die sich an erfolgreichen Vorbildern des Karlsruher Programms orientiert. Wichtigste Maxime des Kurses: Die Erfahrung der Teilnehmer wird systematisch im Kursgeschehen eingesetzt. Walther freut sich über den Erfolg dieses Programms. „Der Kurs ist



Abb. 1: Im dreiteiligen Curriculum wird am Typodonten auch die Geschicklichkeit für die Lingualtechnik trainiert.



Abb. 2: Lingualbehandlung im parodontal geschädigten Gebiss mit dem Incognito-Apparatur – Ausgangssituation

gut angenommen worden“, so der Direktor der Akademie, „was zeigt, dass hier ein großer Bedarf besteht.“



Abb. 3: Bebänderung im Oberkiefer bei Behandlungsbeginn



Abb. 4: Situation kurz vor Abschluss der Behandlung

Die Referentinnen Dr. Claudia Obijou-Kohlhas (Baden-Baden) und Dr. Andrea Thalheim (Bad Essen) erklären und zeigen den Kursteilnehmern Schritt für Schritt, wie die Behandlung mit den Lingualbrackets funktioniert. Dabei lernen die bereits zertifizierten Fachzahnärzte nicht nur die theoretischen Grundlagen, sondern trainieren ihre Geschicklichkeit am Typodonten und behandeln parallel zu dieser im Januar 2014 begonnenen einjährigen Kursreihe ihre eigenen Lingualfälle. Die Behandlungsabläufe und Ergebnisse werden im Kurs von jedem Teilnehmer vorgestellt und ausführlich diskutiert.

Die Lingualexpertinnen Obijou-Kohlhas und Thalheim zeigen Live-Bebänderungen mit der Incognito-Apparatur, erklären Behandlungsmechaniken, demonstrieren klinische Vorgehensweisen, erarbeiten Patientenaufklärungen, verdeutlichen Time Management und geben nicht zuletzt Tipps zur Abrechnung der fast unsichtbaren Lingualbehandlung.

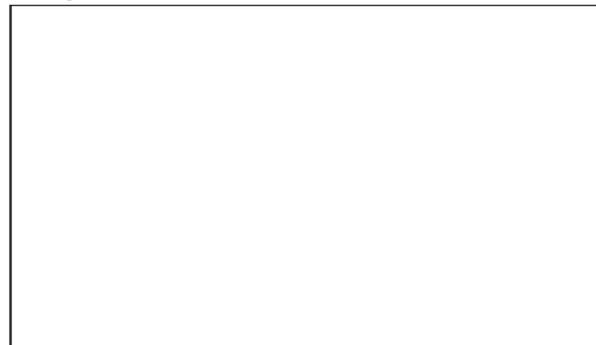
Dipl.-Biol. Dr. Andrea Thalheim studierte Biologie und Zahnmedizin in Berlin. Von 1992 bis 1995 arbeitete sie in der Abteilung für Kinderzahnheilkunde der Freien Universität Berlin, die sie auch leitete. Sie absolvierte von 1995 bis 1998 die Fachzahnarztausbildung in der Kieferorthopädie und war von 2001 bis 2010 in Bad Essen in einer Gemeinschaftspraxis mit Dr. Dirk Wiechmann niedergelassen.

Seit 2001 behandelt sie mit dem Incognito-System, seit 2006 ist sie zertifiziertes und aktives Mitglied der European Society of Lingual Orthodontics (ESLO) und der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie e.V. (DGLO), deren Präsidentin sie von 2008 bis 2010 war. Von 2006 bis 2008 absolvierte sie den Postgraduierten-Masterstudiengang mit dem Abschluss Master of Science in Lingual Orthodontics an der Medizinischen Hochschule



Hannover unter der Leitung von Prof. Dr. R. Schweska-Polly und Dr. Dirk Wiechmann. Seit 2006 ist sie auch in der individuellen Kundenberatung und Klärung der weltweiten klinischen Anfragen an die Firma TOP-Service für Lingualtechnik GmbH, Bad Essen, Deutschland, tätig. Sie ist „Diplomate of the GBO“ und als Referentin im In- und Ausland aktiv. Kontakt unter E-Mail: Incognito-clinical-advice@mmm.de

Anzeige



handlung, damit die komplizierten Ligaturen schnell und einfach von der Hand gehen. An zwei Terminen des Curriculums werden deshalb die Mitarbeiterinnen der teilnehmenden Praxen in den Kurs mit einbezogen und von der Silikonabformung, über die Klebeassistent bis hin zum Ein- und Auslagieren der Lingualbögen trainiert.

Im letzten Treffen der Veranstaltung im November 2014 geht es dann in den neuen Räumen der Akademie um das Finishing in der Lingualbehandlung und den Blick in die vielversprechende digitale Zukunft mit Intraoralscanner und digitalem Set-up.

„Die Kursteilnehmer sollen lernen, lingual genauso sicher wie bukkal zu behandeln“, sagt die Referentin Obijou-Kohlhas und ist überzeugt, dass sich dieses Curriculum auch im nächsten Jahr wieder einer großen Nachfrage erfreuen wird, „denn dieser Kurs bietet ein ‚Rundumpaket‘ für die Etablierung der Lingualtechnik in der eigenen Praxis“. Weitere Informationen unter www.za-karlsruhe.de.

Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, studierte Zahnheilkunde in Gießen und absolvierte ihre kieferorthopädische Weiterbildung bei Prof. Panzerz in Gießen und bei Dres. Möller in Mannheim. Seit 1998 ist sie als Kieferorthopädin in Baden-Baden gemeinsam mit ihrem Mann niedergelassen, Praxisschwerpunkte sind Lingualtechnik und Erwachsenenbehandlung.



Obijou-Kohlhas war Tagungspräsidentin der DGLO (Deutsche Gesellschaft für Linguale Orthodontie) 2008 in Baden-Baden und von 2010 bis 2014 Vorstandsmitglied der Gesellschaft.

Sie ist mit zahlreichen Vorträgen, In-Office-Kursen und Publikationen zum Thema Lingualtechnik aktiv. Kontakt unter E-Mail: info@dr-kohlhas.de



Abb. 5: Das Behandlungsergebnis nach Einsatz der fast unsichtbaren Lingualtechnik

Fotos 2 bis 5: Obijou-Kohlhas